

ZU DEN AUTOREN

Ralf von Appen (*1975), Studium der Musikwissenschaft, Philosophie und Psychologie, 2001-2004 wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität Bremen, seit 2004 am Institut für Musikwissenschaft/Musikpädagogik in Gießen. Promotion mit der Arbeit *Der Wert der Musik. Zur Ästhetik des Populären* (Bielefeld 2007). • Weitere Veröffentlichungen s. www.uni-giessen.de/~g51093. • E-Mail: Ralf.v.Appen@musik.uni-giessen.de.

Michael Custodis (*1973), Studium der Musikwissenschaft, Soziologie, Vergleichenden Politikwissenschaft, Erziehungswissenschaft und Filmwissenschaft in Mainz, Bergen (Norwegen) und Berlin. 2003 Promotion, seitdem wissenschaftlicher Mitarbeiter im musikwissenschaftlichen Teilprojekt des Sonderforschungsbereichs »Ästhetische Erfahrung im Zeichen der Entgrenzung der Künste« an der Freien Universität Berlin. • Veröffentlichungen s. www.geisteswissenschaften.fu-berlin.de/we07/musik/mitarbeiter/WiMi/custodis/index.html. • E-Mail: micus@zedat.fu-berlin.de.

André Doehring (*1973), Studium der Musikwissenschaft und Soziologie, seit 2005 wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Musikwissenschaft und Musikpädagogik in Gießen. • Veröffentlichungen über Kanonisierung im Musikjournalismus, populäre Musik und kulturtheoretische Ansätze, arbeitet an einer Dissertation zum Popmusikjournalismus. • E-Mail: Andre.Doehring@musik.uni-giessen.de.

Dietmar Elflein (*1964), Studium der Vergleichenden Musikwissenschaft, Ethnologie und Philosophie. Freier Musikwissenschaftler, Komponist und Sounddesigner. Arbeitet an einer Dissertation zur »musikalischen Sprache des Heavy Metal«. • Veröffentlichungen s. www.d-elflein.de/pageID_4826873.html. • E-Mail: elflein@wahreschule.de.

Sabine Giesbrecht (*1938), Staatliche Musiklehrerprüfung und Abschlussprüfung im Fach Klavier an der HfM Berlin; Studium der Musikwissenschaften an der FU Berlin und Universität Wien; Promotion in Musikwissenschaft an der FU Berlin, Assistentin am musikwissenschaftlichen Institut der TU Berlin; Referendariat, Assessorprüfung und Studienrätin in Bremen. Akademische Rätin an der Universität/GH Siegen, Professorin für Musikwissenschaft an der Universität Osnabrück. • Veröffentlichungen s. www.musik.uni-osnabrueck.de/lehrende/giesbrecht. • E-Mail: sgiesbr@uos.de.

Maximilian Hendler (*1939), 1966-2002 Student, Assistent, Dozent, Professor für slawische Philologie am Institut für Slawistik der Karl-Franzens-Universität Graz. • Zahlreiche Veröffentlichungen, zuletzt: *Clave del Son. Die*

Rhythmusformeln in der Musik der Karibik (Münster: Lit 2007). • E-Mail: m.hendler@aon.at.

Bernd Hoffmann (*1953), Jazz-Redakteur WDR Köln. Studium der Sonderpädagogik am HPI Köln, Promotion an der Karl Franzens Universität Graz und Habilitation im Fach Populärmusikforschung an der Kunstuniversität Graz. Vorstandsmitglied des Arbeitskreis Studium Populärer Musik (ASPM) und Radio Jazz Research (RJR). Schwerpunkte der Forschungstätigkeit sind Darstellungen historischer Stilikontexten afro-amerikanischer Musik (Blues, Sacred Singing), zur Jazz-Rezeption in Deutschland sowie Film- und Videoclip-Analyse. • Veröffentlichungen u.a.: *Aspekte zur Jazz-Rezeption in Deutschland. Afro-amerikanische Musik im Spiegel der Musikpresse 1900-1945* (Jazzforschung / Jazz Research 35, Graz 2003). • E-Mail: Bernd.Hoffmann@wdr.de.

Oliver Kautny (*1974), Studium der Musik, Germanistik und ev. Theologie an der Universität Wuppertal, Studium der Musikwissenschaft an der Universität zu Köln, 2001 Promotion, 2000-2005 Lehraufträge für Musikwissenschaft und Musikpädagogik an den Universitäten in Wuppertal und Osnabrück sowie an der Folkwang Hochschule Essen, 2002-2005 Referendariat und Schuldienst, seit 2005 Akademischer Rat für Musikwissenschaft und Musikpädagogik an der Universität Wuppertal, Arbeitsschwerpunkt: Populäre Musik, Musiksoziologie • Veröffentlichungen s. www.fba.uni-wuppertal.de/musikpaedagogik_all/musikdidaktik/oliver_kautny.html. • E-Mail: Kautny@uni-wuppertal.de.

Hermann Korte (*1949), Professor für Neuere Dt. Literaturwissenschaft/Literaturdidaktik an der Universität Siegen. Promotion 1979, Habilitation an der Universität Essen 1996. Redakteur der Zeitschrift »Text + Kritik«, Fachberater für Neuere dt. Literatur (1500 bis zur Gegenwart) in der Redaktion des *Kindler Literatur Lexikons* (3. Aufl.); seit 2004 Leiter des DFG-Forschungsprojekts »Der Literaturkanon höherer Schulen Westfalens im 19. und frühen 20. Jahrhundert«. Forschungsschwerpunkte: Historische Kanonforschung; Literatur des 19. und 20. Jahrhunderts; Eichendorff; Poetischer Realismus; Expressionismus und Dadaismus; Lyrik nach 1945; Gegenwartsliteratur. • E-Mail: korte@germanistik.uni-siegen.de.

Franz Kasper Krönig (*1975), Dr. phil, ist Lehrbeauftragter für Soziologie, Philosophie und Musikwissenschaft an den Universitäten Flensburg und Köln und Dozent an der Offenen Jazz Haus Schule Köln. Außerdem ist er als freier Musiker aktiv und hat unter dem Namen Franz Kasper fünf Alben im Bereich der populären Musik veröffentlicht (Day-Glo/Rough Trade). • Veröffentlichungen u.a.: *Die Ökonomisierung der Gesellschaft. Systemtheoretische Perspektiven* (Bielefeld 2007). • E-Mail: franz.kroenig@uni-flensburg.de.

Helmut Rösing (*1943), Professor (em.) für Systematische Musikwissenschaft an der Universität Hamburg, Gründungsmitglied des ASPM 1985, im Vorstand bis 2001, Herausgeber der *Beiträge zur Populärmusikforschung* 1986-2000 und der *Schriften zur Populärmusikforschung* 1996-2002. • Veröffentlichungen u.a.: *Musik und Massenmedien* (München/Salzburg 1978); *Rezeptionsforschung in der Musikwissenschaft* (Darmstadt 1983); *Musik als Droge* (Mainz 1991); *Musikpsychologie. Ein Handbuch* (Reinbek 1993, mit H. Bruhn, R.

Oerter); *Grundkurs Musikwissenschaft* (Reinbek 1998, mit H. Bruhn); *Orientierung Musikwissenschaft. Was sie kann, was sie will* (Reinbek 2000, mit P. Petersen); *Das klingt so schön hässlich. Gedanken zum Bezugssystem Musik* (Bielefeld 2005). • Anschrift: Prof. Dr. Helmut Rösing, Musikwissenschaftliches Institut, Universität Hamburg, Neue Rabenstr. 13, 20354 Hamburg.

Wolfgang Rumpf (*1952), Studium der Neueren Deutschen Literaturgeschichte, Germanischen Philologie, Politik- und Musikwissenschaft in Freiburg und Heidelberg, Promotion über Popkultur und Medien. Kulturjournalist beim Südwestfunk, der *taz*, der *Badischen Zeitung* u.a., 1986-2000 Kulturredakteur bei Radio Bremen, Publizist; seit 2001 Musikchef des Nordwestradios (RB/NDR) und Lehrbeauftragter für Medientheorie an der Universität Oldenburg. • Veröffentlichungen: www.wolfgangrumpf.de. • E-Mail: Rumpf@radiobremen.de.

ASPM

Arbeitskreis Studium Populärer Musik e.V.

Der ASPM ist der mitgliederstärkste Verband der Populärmusikforschung in Deutschland.

Der ASPM fördert fachspezifische und interdisziplinäre Forschungsvorhaben in allen Bereichen populärer Musik (Jazz, Rock, Pop, Neue Volksmusik etc.).

Der ASPM sieht seine Aufgaben insbesondere darin

- Tagungen und Symposien zu organisieren,
- Nachwuchs in der Populärmusikforschung zu fördern,
- Informationen auszutauschen,
- wissenschaftliche Untersuchungen anzuregen und durchzuführen.

Der ASPM ist ein gemeinnütziger Verein und arbeitet international mit anderen wissenschaftlichen und kulturellen Verbänden und Institutionen zusammen.

Der ASPM gibt die Zeitschriften *Beiträge zur Populärmusikforschung* und *Samples. Notizen, Projekte und Kurzbeiträge zur Populärmusikforschung* (www.aspm-samples.de) sowie die Schriftenreihe *texte zur populären musik* heraus.

Informationen zum Verband und zur Mitgliedschaft:

Arbeitskreis Studium Populärer Musik (ASPM)
Ahornweg 154
25469 Halstenbek

E-Mail: barber@aspm-online.org • Online: www.aspm-online.org